



Durch zwei mit großem Beifall aufgenommene Vorführungen des Einradfahrers Pirmin Trück im Rahmenprogramm aufgelockert wurden am Sonntag die fünf Ehrungsblöcke mit den vor allem jungen Karateka und Skisportlern (rechts oben), den Geehrten aus den Bereichen Dart, Kanupolo, Handball, Tischtennis und Judo (links unten), erfolgreichen Leichtathleten, Tennisspielern und Turnerinnen (links oben), den Boulespielern, Triathleten, Segelfliegern, Motor-, Rad und Behindertensportlern (unten rechts) sowie Sportschützen verschiedener Disziplinen Mitte rechts). Fotos: Schwark/Montage: von Gottschalk

Auch Eltern und Trainer gelobt

Sportkreis Freudenstadt Viele Ehrengäste erweisen erfolgreichen Sportlern Reverenz

Von Lothar Schwark

Für erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler ist die jährliche Ehrung durch den Sportkreises Freudenstadt auch bei der 24. Austragung weiterhin ein Pflichttermin im Kalender geblieben. Den Stellenwert des Sports belegt auch die große Anzahl von Ehrengästen bei der Veranstaltung am Sonntag.

In der Freudenstädter Club-Disco und Dancing Lounge »Martinique« waren so die Landtagsabgeordneten Norbert Beck und Timm Kern vor Ort um den Sportlern zu gratulieren. Die Ehrengastliste umfasste weiter unter anderem den stellvertretenden Landrat Klaus-Ulrich Röber, sowie die Oberbürgermeister Julian Osswald (Freudenstadt) und Peter Rosenberger (Horb). Weiterhin die Bürgermeister Reiner Ullrich (Alpirsbach), Michael Ruf (Baiersbronn), Christof Enderle (Loßburg) und Heinz Hornberger (Waldachtal). Als Ver-

treter der Polizeidirektion Freudenstadt wurde Martin Zerrinius begrüßt. Die Stadtverwaltung Horb wurde durch Jürgen Wütz vertreten. Der Sportkreis-Präsident Alfred Schweizer freute sich über die Anwesenheit der Sportkreis-Ehrenmitglieder Dieter Arnold, Helmut Günter und Alois Rasch und begrüßte seine Kollegen Robert Nübel, (SK Rottweil), Hendrik Rohm (SK Zollernalb) sowie Gerhard Fauti (SK Calw) und Fred Theurer (SK Pforzheim) sowie Dieter Hofmann (Präsident des Pferdesportkreises



Sportkreis-Präsident Alfred Schweizer nahm die Begrüßung der Sportler und Gäste vor.

Nordschwarzwald), Bezirksoberschützenmeister Heiner Oehme sowie Joachim Thiele und Bernd Allgaier vom Turngau Schwarzwald. Fast alle Ehrengäste wurden in das Geschehen auf der Bühne durch die Übergabe der Plaketten und Urkundenhefte mit eingebunden.

Der Sportkreis-Präsident blickte auf ein erfolgreiches Jahr mit vielen sportlichen Höhepunkten zurück und lobte das Engagement der Trainer und Betreuer, die in den Vereinen hervorragende Arbeit leisteten. Auch die Eltern seien ein wichtiger Teil bei der sportlichen Entwicklung des Nachwuchses.

Landtagsabgeordneter Norbert Beck erklärte in seinem Grußwort, gut geführte Vereine seien zugleich Aushängeschilder für die ganze Region. Wichtig werde zunehmend die auch im Kreis Freudenstadt geförderte Kooperation zwischen Schule und Verein. Als Musterbeispiel nannte Beck die Gemeinde Baiersbronn, was Erfolge der dortigen Athleten sichtbar belegte.

Für MdL Timm Kern, gleichzeitiger sportpolitischer

Sprecher seiner FDP-Fraktion, ist »der Sportkreis Freudenstadt einer der erfolgreichsten von ganz Deutschland«. Dies hätten die insgesamt fünf Olympiamedaillen in London 2012 von Tobias Graf und Michael Jung eindrücklich belegt. »Sport sei ein zentraler und innovativer Bestandteil der Gesellschaft«, erläuterte Kern. Er appellierte, professionelle Rahmenbedingungen für Sportler und Vereine zu schaffen. Kern sprach zudem die Bedeutung des Ehrenamts in den Vereinen an.

Daran knüpfte Klaus-Ulrich Röber an, der vom Glück sprach, das die Bereitschaft zur Übernahme eines Ehrenamtes mit sich bringe. Auch er schloss sich den Glückwünschen für die 347 Sportlerinnen und Sportler aus 40 Vereinen an, die im Jahr 2013 die Ehrungskriterien des Sportkreises erfüllt hatten. Ein Großteil von ihnen hatte auch den Weg in das anfangs daher gut gefüllte »Martinique« gefunden. Allerdings leerten sich die Reihen am Ende zusehends, da viele Besucher nach Abschluss ihrer eigenen Ehrungen vorzeitig die Veranstaltung verließen.



Die Breakdancer aus Althengstett stellten ihre Sportart vor.

Geglückte Einstände

Sportkreis Rahmenprogramm kommt an

(Isa). Zwei erfolgreiche Premieren kennzeichneten den Verlauf der 24. Sportlerlehre des Sportkreises Freudenstadt.

So meisterte die Horberin Manuela Müller-Ferl ihr Debüt als Moderatorin an der Seite des in dieser Disziplin erfahreneren Arno Schade mit viel Charme und erwies sich auf Anhieb als Bereicherung der Veranstaltung.

Als ein Hingucker erwiesen sich im Rahmenprogramm auch die erstmals zu sehenden Breakdance-Vorführungen der Tanzfreunde Althengstett. Fünf junge Tänzer und eine Tänzerin zeigten Schritte und Moves und boten damit einen interessanten Einblick in die noch junge Sportart zu fetziger Musik.

Viel Beifall erhielt auch der zweite Teil des Rahmenprogramms. Eindrucksvoll belegte bei seinen zwei Vorführungen Pirmin Trück, dass er mit seinem Einrad sein sportliches Handwerk gut versteht. Mühelos erkletterte der Walddächler auch die Treppen des »Martinique«, beherrschte Sprünge und athletische Übungen scheinbar mühelos.

Schneller als nach Zeitplan vorgesehen waren die insgesamt sechs Ehrungsblöcke beendet, so dass auch das von Hausherr Oliver Widmann hergerichtete Abendessen eine halbe Stunde früher als geplant serviert werden konnte. Ihm dankte Alfred Schweizer auch für die erneute Bereitstellung der Räumlichkeiten.